



Ein herzliches Dankeschön den Original Wunderländer vom Musikverein Beurig

Nicht mehr wegzudenken und ein überaus wichtiger Baustein der Saarburger Saalfastnacht sind die Original Wunderländer vom Musikverein Beurig, ohne deren musikalische Begleitung die Kappensitzungen seit Jahren keine solch hervorragende Resonanz finden würden. Zum 30jährigen Bestehen dieser anspruchsvollen Musikformation dankte der Präsident des Hau-Ruck, Roland Hoffmann, den Beuriger Musikern für ihre vielen Probestunden und ihr jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Fastnacht.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass der Musikverein Beurig sein 100-jähriges Bestehen am 27.- 29.06.08 feiert und wir dazu herzlich eingeladen sind zu kommen.



Termine:

03.08.2008	Mitgliederversammlung
21.09.2008	Narrentag/Wandertag
08.-10.08.2008	Jugend- Zeltlager
15.11.2008	Sessionseröffnung
5.-7.12.2008	Glühweinstand/Weihnachtsmarkt
16.01.2009	interner Kartenvorverkauf Hotel Jungblut
18.01.2009	offizieller Kartenvorverkauf nur On the Green
19.01.2009	Einzug in die Stadthalle
28. u. 29.01.2009	Generalprobe
31.01.2009	1. Sitzung
07.02.2009	2. Sitzung
13.02.2009	3. Sitzung
14.02.2009	4. Sitzung
21.02.2009	FastNachtsumzug
25.02.2009	Heringessen

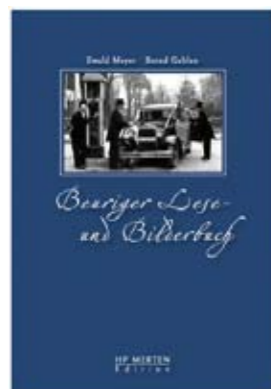
Die DVD der letzten Saison ist käuflich bei Philip Hoffmann zu erwerben.

Vorstellung Beuriger Bilder- und Lesebuch II

Offizielle Buchpräsentation am 29. Februar 2008 im Beuriger Pfarrsaal war ein großer Erfolg

Durch das Engagement des Herausgebers Hans-Peter Merten aus Stadt, der auch bereits für das Erscheinen des ersten Bandes im Jahre 2004 verantwortlich zeichnet, kann wiederum ein Stück bewegter und bewegender Vergangenheit des heutigen Saarburger Stadtteils Beurig dokumentiert und aufgearbeitet werden. Schwerpunkt des neuen Buches sind die erstellten Chroniken der Beuriger Vereine sowie erstmals veröffentlichte Geschichten und Erzählungen rund um die Bürger mit ihrer Wallfahrtskirche St. Marien. Humorvolle Anekdoten, interessante Aufsätze zur Heimat- und Dorfgeschichte sowie über 200 teilweise farbige Fotos vervollständigen dieses ansprechende, 288 Seiten umfassende Beuriger Bilder- und Lesebuch 2008.

Es besteht die Möglichkeit die Buchbestellung bei Winfried Becker, Serriger Str. 8 in Saarburg-Beurig sowie beim Herausgeber Hans-Peter Merten in Kastel-Stadt (wochentags 9-12 Uhr) oder im Internet unter www.beurigbuch2.de anzumelden. Auf dieser speziell gestalteten Buch-Homepage finden sich auch weitergehende Informationen zum Inhalt sowie ausgewählte Leseproben, die einen ersten Vorgeschmack auf den nun vorgelegten zweiten Band liefern. Da auch das 2. Beuriger Bilder- und Lesebuch in einer streng limitierten Auflage erscheint, wird um rechtzeitige Bestellung gebeten.



Karnevalsgesellschaft Hau-Ruck Saarburg 1953 e.V.

Saarburg im März 2008

Buresche



Liebe Hau-Ruck Familie,

schon früh im Jahr konnten wir die Kampagne 2007/2008 beenden.

Eine erfolgreiche Session liegt hinter uns und generationenübergreifend wird unser Bühnenprogramm von unseren Gästen als niveau- und anspruchsvoll gelobt. Für uns alle ist diese Anerkennung gleichzeitig eine Verpflichtung auch für die kommende Session ein gutes Programm auf die Beine zu stellen. Dies geht aber nur mit harter Arbeit und entsprechender Vorbereitung, denn der Erfolg fällt niemandem in den Schoß.

Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand, den Ausschüssen für Programm, Kostüm und Gastronomie für ihren Einsatz und die vielen Stunden der Vorbereitung.

Ebenso danke ich allen Aktiven auf der Bühne, welche durch unsere Gäste mit reichlich Applaus belohnt wurden.

Nicht vergessen möchte ich die vielen Aktiven im Hintergrund vor und hinter der Bühne. Ohne sie wäre eine reibungslose Durchführung von vier Veranstaltungen dieser Größenordnung nicht möglich.

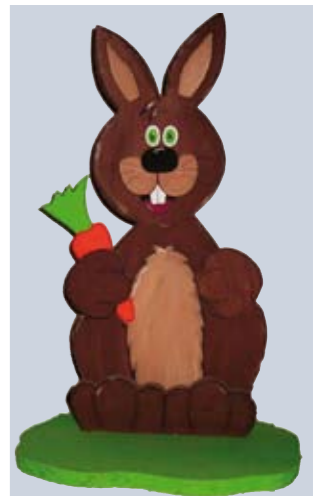
Auch unseren Gästen und Zuschauern sowie den vielen Sponsoren die uns mit Wein-, Geld- und Sachspenden unterstützt haben sei gedankt.

Ganz besonders freue ich mich über meinen Nachfolger im Amt des Sitzungspräsidenten - Johannes Kölling. Er hat gekonnt und souverän durch das Programm geführt. Dafür ein ganz dickes Lob und vielen Dank.

Ich wünsche Euch nun viel Spaß beim Lesen der Buresche, schöne Ferien und „Frohe Ostern“

mit einem dreifachen Hau-Ruck

Roland Hoffmann
- Präsident -



Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest

Liebe Hau-Ruck'ler,

es ist geschafft. Die närrischen Tage und eine erfolgreiche Kampagne „5 x 11 Jahre Hau Ruck – Das Land des Lächelns“ sind zu Ende gegangen.

Ich kann für mich selbst sagen: Schön war's! Wie auch in den Vorjahren haben wir es wieder mal geschafft ein niveauvolles und anspruchsvolles Bühnenprogramm zu präsentieren. Dies – und nicht zuletzt ein tolles Team im Hintergrund – waren ausschlaggebend dafür, dass ich meine erste Session als Sitzungspräsident erfolgreich beenden konnte.

Für die bedingungslose Unterstützung möchte ich mich bei Euch herzlich bedanken. Vorneweg bei unserem Präsidenten Roland Hoffmann, der mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat sowie dem Vorstand und dem Programmausschuss, die mir von Beginn an den Rücken gestärkt haben.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt jedoch allen – von den kleinsten Tänzerinnen und Tänzern bis hin zum Ehrenpräsidenten – die für die Begeisterung des Publikums gesorgt haben. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer wäre es nicht möglich ein Programm, wie es beim Hau-Ruck seit Jahren geboten wird, umzusetzen. Nochmals vielen, vielen Dank!

Bereits jetzt wünsche ich Euch allen ein Frohes Osterfest und wünsche Euch viel Spaß beim lesen der Buresche.

Euer Sitzungspräsident
Johannes Kölling



Rudi Merz wird 50!

Die Karnevalsgesellschaft Hau-Ruck gratuliert ihren langjährigen und engagierten Mitglied Rudi Merz zum 50. Geburtstag. Bereits im November feierte unser Rudi in großer Runde seinen Jubeltag. Neben Präsident Roland Hoffmann mit Gattin gratulierten ihm auch eine Abordnung des Chores und des Gastronomieausschusses zum Geburtstag. Seit über 20 Jahren ist Rudi Merz aktives Mitglied in der Gesellschaft. Seine „Karriere“ beim Hau-Ruck begann er in der Aula des Schulzentrums als Ton- und Lichttechniker. Nach dem Umzug in die Stadthalle wechselte er dann zum Chor, welchem er noch heute angehört. „Ganz nebenbei“ ist er auch noch im Gastronomieausschuss tätig und im Organisationsteam mitverantwortlich für das leibliche Wohle unserer Gäste während den Kappensitzungen. Wenn man Rudi braucht, steht er gerne mit Rat und Tat Seite. Die Gesellschaft wünscht Rudi Merz für die Zukunft alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

- Herzlichen Glückwunsch Rudi -



Zur Geburt von Nele Kapuzcinski am 28.12.2007 gratulieren wir den glücklichen Eltern.

Jubilare

50 Jahre

Rudi Merz
Roland Moreth
Claudia Baumgärtner
Michael Braunshausen
Gerhard Philipps
Rita Pütz

60 Jahre

Reinhold Knebel

70 Jahre

Alois Hein-Schultheis
Inge Hoffmann

77 Jahre

Ehrenpräsident Max Kind
Anita Metrich

80 Jahre

Edeltraud Groß
Senator Dr. Hans N. Houy

Senator Walter Groß und Frau Edeltraud feiern Diamantene Hochzeit

Die KG Hau-Ruck gratuliert dem Jubelpaar Edeltraud und Walter Groß zur ihrer Diamantenen Hochzeit. Ehrenpräsident Max Kind, Präsident Roland Hoffmann und Geschäftsführer Manfred Hoffmann überbrachten die besten Glückwünsche zu diesem besonderen Tag und dankten für das jahrzehntelange Engagement zum Wohle der Gesellschaft. Sie wünschten für die Zukunft alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit. Bei einem (oder zwei) Glas Sekt plauderte man gemeinsam über „alte Zeiten“.



Wir trauern um:

Wolfgang Scheid, der fast 40 Jahre Mitglied und lange Jahre Sänger im Hau-Ruck-Chor war. Er wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Land des Lächelns

Die närrische Hau-Ruck Dynastie hatte im Vorfeld nicht zuviel versprochen: Mit einer überaus anspruchsvollen und farbenprächtigen Humor-Reise ins traditionelle „Reich der Sinne“ sorgten die Saarburger Karnevalisten bei der ersten von vier Kappensitzungen



für einen glanz- und stimmungsvollen Auftakt der Fastnachtsveranstaltungen in der „verbotenen Stadt“. Dabei wurde wieder deutlich: Kaum eine andere Gesellschaft versteht es so perfekt, das gewählte Motto bei Programm-, Kostüm- und Dekorationsauswahl so nah am Original umzusetzen wie die Aktiven vom Hau-Ruck. Dutzende farbenprächtiger Kostüme, eine raffinierte Bild-, Video- und Lichtshow, gepaart mit niveaувollen Wort- und Gesangsbeiträgen umgaben die 500 Narren in der großen Halle des Volkes (Stadthalle) mit einer bemerkenswerten Mischung aus fernöstlicher Exotik und heimischem Witz und Humor. Unter der gekonnten Leitung von Johannes Kölling als neuem Sitzungspräsidenten (in Nachfolge des bisherigen Moderators und Präsidenten Roland Hoffmann) jagte im Land des Lächelns ein närrischer Höhepunkt den anderen. Nach der mit viel fernöstlichem Touch erfolgten Bühnenbild-Präsentation und dem Einzug der chinesischen Mandarine und Hofbeamten präsentierten die „kleinsten“ Chinesen, nämlich die „Minis“ der Hau-Ruck Kindergarde (Leitung: Marion Lellig), einen mit viel Spaß und vollem Eifer vorgetragenen Tanz. Nachdem „Bonsai“ (Nicolas Lellig) seinem großen Meister Konfuzius (Peter Merten) vorangegangen war, ließ der „Närrische Feingeist“, Multitalent Peter Merten, in geschliffenem Reim das abgelaufene „politische“ Jahr Revue passieren. Für beste Stimmung im Saal sorgten über den ganzen Abend verteilt die Sänger der Hau-Ruck Chorgruppe unter der Leitung von Christoph Goergen. Als „Spendensammlerin“ vom Roten Kreuz verursachte dann Newcomer Jörg Geisbüsch mit tollen Witzen und unnachahmlichen Gesten erste Lachsalven im Publikum. Der „neue Mann“ in der Hau-Ruck Bütt war bereits im ersten Jahr ein Volltreffer und echter Knüller. Das Jugendballett unter der Leitung von Daniela Gillet bewies dann mit toller Choreografie, hohem Tanztempo und ausdrucksstarker Darbietung, dass beim Hau-Ruck seit Jahren eine sehr gute



Nachwuchsarbeit geleistet wird. „Lichter, Lafer... Lecker“ ... zum „Schießen“ war das parodistisch angehauchte Zwiegespräch von Christopher Becker und Hardy Meyer, die einmal mehr ihr großes Bühnentalent mit einer „heißen“ Nummer unter Beweis stellten. Ihr großes Talent als Debütantinnen im Solotanz stellten Kathrin Bauer, Kathrin Jager und Judith Wörz unter Beweis. Eine Klasse-darbietung, großer Applaus war der Dank für unzählige und harte Trainingsstunden. Die „Dissonanten-Tanten“ (Walli Hoffmann, Gaby Heinz, Antonia Kalle, Cordula Meier-Goergen, Walli Merten, Gaby Metrich und Silke Reinert) ließen nicht nur Männerherzen höherschlagen: ein absoluter „Lady-Kracher“. Mit erfrischend dargebotenen Songs und schöner Choreografie war für diese attraktiven Damen des Hau-Ruck klar: Frauen gehört die Welt! Als Rathaus-Telefonist und Servicepoint-Mitarbeiter des neuen Saarburger Einkaufszentrums bewies der Leiter des Programmaus-



schusses, Berthold Kramp, einmal mehr seine große Klasse als Büttredner. Timo Rahlmeyer bot dann einen erfrischend dargebotenen, lockeren Vortrag als junger Motivationstrainer. Gute Witze, freie Rede und treffsichere Pointen brachten das närrische Auditorium so richtig zum Lachen und Schmunzeln. Nach einer „spontanen“ Tanzeinlage der Bühnenassistenten glänzten auch in diesem Jahr - als anmutige Geisha und erhabener

Mandarin - Jutta Pfeifer-Jungblut und Luitwin Fritz als perfekt aufeinander eingespieltes Duett. Das Zwiegespräch war gespickt mit guten Witzen, wurde gekonnt in Szene gesetzt und fand eine tolle Resonanz im Publikum. Hübsche Mädels, tolle Gardekostüme, hervorragende Choreografie (Daniela Gillet) und viel Engagement: das sind die Zutaten für eine tollen Tanz der Hau-Ruck Garde, den die närrischen Besucher im Land des Lächelns ausgiebigst genießen durften. Als Persiflage auf die Kult-Serie „Graf-Siegfried-Straße“ überraschte dann der Hau-Ruck mit einer überaus witzigen Ausgabe der „Graf-Seiden-Straße. Eine spritzige, humorvolle Darbietung des



Hau-Ruck Sorglos-Theaters unter der Leitung von Rainer Kind und Peter Merten. Die Zuschauer „kringelten“ sich über die Zukunftsvisionen des Saarburger Einkaufszentrums und waren vorallem von der dargebotenen asiatischen Live-Musik äußerst beeindruckt. Es folgte dann der überaus akrobatische Tanz der asiatischen Schönheiten, dargeboten vom Hau-Ruck Ballett unter der Leitung von Daniela Gillet. Alle Gäste waren sich einig, das war spitze und fast schon reif für den Chinesischen Nationalzirkus. Das der Saarburger Stadtteil Beurig mit einer eigenen Sport-Delegation bei den bevorstehenden olympischen Wettkämpfen in Peking am Start sein wird, war neu. Nicht neu war dagegen die unnachahmliche Vortragsweise von Andreas Jager, der es mit seinem gekonnt vorgetragenen Büttenvortrag auch nach Mitternacht noch einmal schaffte, den Saal so richtig hochkochen zu lassen. Mit einem großen bunten Finale endete ein sehr niveaувolles, überaus kurzweiliges und mottogerechtes Live-Programm.